



**Jahresbericht der
Freiwilligen Feuerwehr
Abteilung Ditzingen
für das Jahr 2010**

Inhalt

Vorwort	004
Totentafel	006
Organigramm	007
Personal	008
Ausbildung	009
Allgemeine Ausbildung	009
Lehrgänge und Seminare auf Landkreisebene	009
Lehrgänge und Seminare an der Landesfeuerweherschule	009
Sonstige Lehrgänge und Seminare	010
Technik	011
Neue Geräte/Ausrüstungsergänzung	011
Fuhrpark	012
Fahrzeugstatistik	013
Einsätze	014
Einsatz- / Personalstatistik	015
Eintreffzeiten	022
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	024
Kameradschaft und Sport	025
Kreisfeuerwehrverband	025
Ehrungen und Beförderungen	026
Danksagung	027

Jahresrückblick 2010

„Der Mensch wächst mit seinen Aufgaben“.

Wenn diese Aussage auch für das Feuerwehrwesen gilt, dann ist unsere Wehr spätestens seit dem Jahr 2010 nicht mehr halbwüchsig, sondern „richtig erwachsen“. Noch nie gab es in der Geschichte der Wehr in einem Jahr so viele Einsätze, noch nie war das Aufgabenspektrum so breit gefächert. Zwar gab es immer wieder außergewöhnliche oder „besondere Einsätze“. Dass aber innerhalb eines Jahres die Höhenrettungsgruppe, Rettungstaucher, THW- sowie Chemie-Fachberater, Tierrettungsgeschirr und Schlauchboote benötigt wurden, zeugt von einer besonderen Häufung außergewöhnlicher Einsatzaufgaben. Nüchtern und sachlich bleibt in dieser Jahresbilanz festzuhalten, dass die Wehr während der letzten 365 Tage all diesen Herausforderungen gewachsen war.

Die nachfolgenden Seiten zeigen mit Bildern, Texten und Statistiken was unsere Abteilung im abgelaufenen Jahr bewegt und beschäftigt hat. Ergänzt wird diese Übersicht durch das traditionelle Jahresalbum unserer „Fotoabteilung“.

Ditzingen, 29.01.2011

Andreas Häcker - Abteilungskommandant

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden.



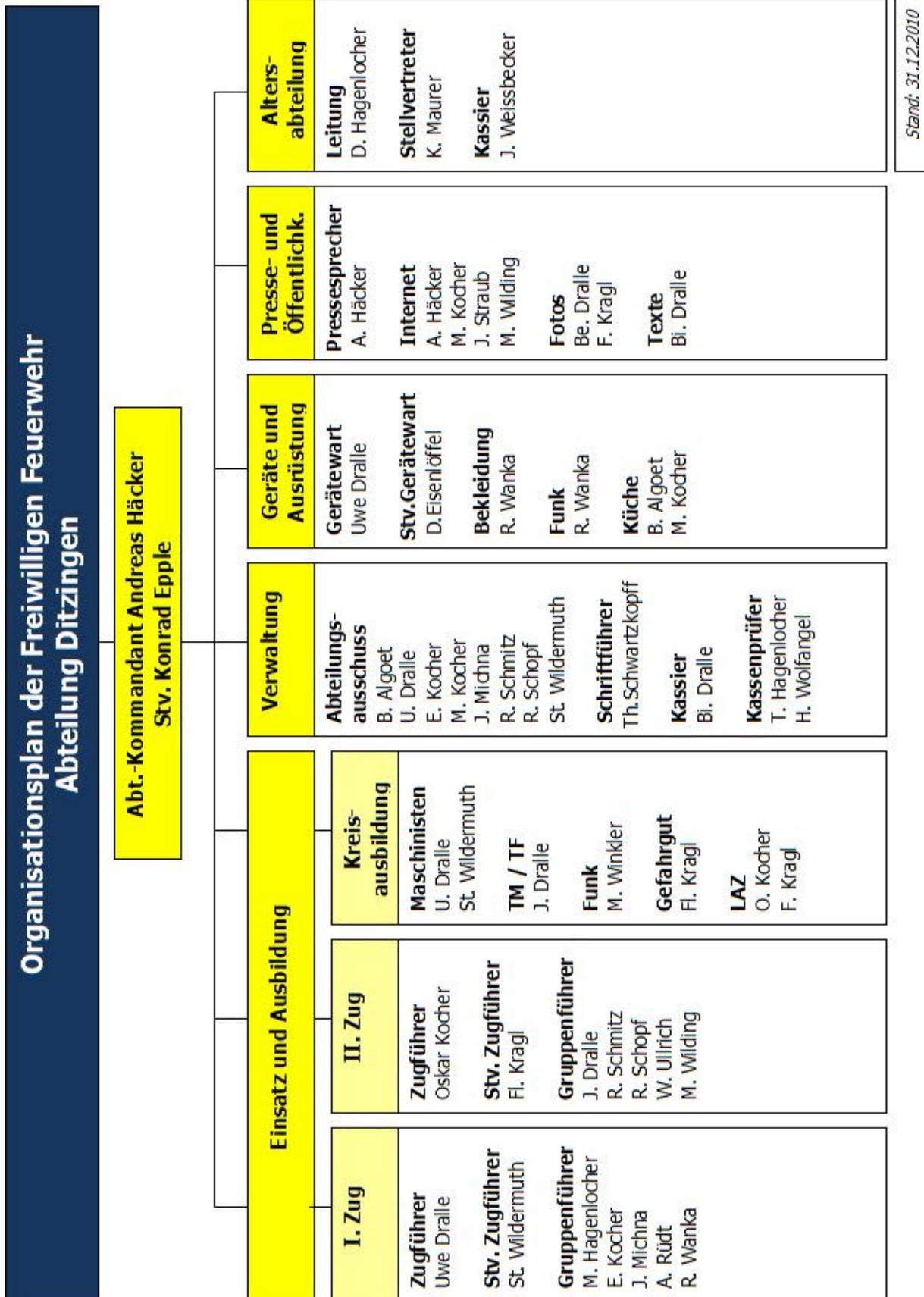
Anton Arnold

(1953 – 2010)

Richard Wolfangel

(1924 – 2010)

Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Ditzingen - Abteilung Ditzingen - im Jahr 2010



Stand: 31.12.2010

Personal 2010

Mannschaftsstand zum 31.12.2010 69
 Ø 34,9 Jahre

Alterswehr 24
 Ø 64,8 Jahre

Entlassungen 2010 3
 Sebastian Gerhards, Fabian Rothfuss, Jens Winter

Übernahme Alterswehr 0

Neueinstellungen/Übernahmen 2010 3
 Andrés Becke, Simon Richter, Janos Mann,
 Henning Frank (01.01.2011)

Wahl Abteilungsausschuss am 29.01.2010

Algoet, Bernd

Dralle, Uwe

Kocher, Eberhard*

Kocher, Michael

Michna, Jürgen

Schmitz, Roman

SchopfR, Ralf

Wildermuth, Stefan

*Losentscheid bei Stimmgleichheit mit Schwartzkopff, Thomas

Wahl Gesamtausschuss

EppleK

KocherO

KocherM

KraglF

Wahl Schriftführer im Abteilungsausschuss am 16.04.2010

Thomas Schwartzkopff

Zum 31.12.2010 betrug der Personalstand in der Einsatzabteilung 1 Frau und 68 Männer mit einem Durchschnittsalter von 34,9 Jahren. 24 Kameraden gehören der Altersabteilung an. Sebastian Gerhards, Fabian Rothfuss und Jens Winter kündigten zu Jahresbeginn den Feuerwehrdienst, drei Kameraden wurden im Jahr 2010 neu eingestellt oder von der Jugendfeuerwehr übernommen: Andrés Becke, Simon Richter, Janos Mann. Neu in unseren Reihen, aber nicht neu im Feuerwehrdienst, ist Henning Frank, er leistete zuletzt Dienst bei der Feuerwehr in Kirchhardt / Heilbronn und wechselte nach seinem Umzug zum 1.1.2011 in unsere Einsatzabteilung.

Ausbildung

Allgemeine Ausbildung

Zug- und Gruppenübungen	51
Sonderübungen (FüG, Nachbarwehren, Atemschutzbelastungsübung usw.)	33
Übungsfahrten	32
Gruppenführerbesprechungen	13
(Gesamt-) Ausschusssitzungen	10
Besprechungen und Versammlungen	7
Führungsstab Kreis Ludwigsburg	3
Sonstige Termine	2

51 Zug- und Gruppenübungen sowie 33 Sonderübungen wurden zur Vorbereitung der Einsatzaufgaben angeboten. Bei den Pflichtübungen waren im Durchschnitt 80% der eingeteilten Kameraden anwesend, das ist im Vergleich zum Vorjahr eine erfreuliche Verbesserung um fünf Prozentpunkte.

Übungsfahrten vermitteln dem Maschinisten Routine und Sicherheit beim Führen und Bedienen der taktischen Fahrzeuge. Sie helfen auch, die Anfahrtswege zu den 353 Straßen im Stadtgebiet besser kennenzulernen. 32 Fahrten wurden im Berichtsjahr zu Übungszwecken absolviert und dabei erneut alle Straßen in der Kernstadt auf ihre Befahrbarkeit hin überprüft.

Für Gruppenführerbesprechungen, Ausschusssitzungen, Versammlungen oder Ähnliches standen im Berichtsjahr insgesamt weitere 32 Termine an.

Lehrgänge und Seminare auf Landkreisebene

Grundausbildung	2
Truppmann	4
Truppführerlehrgang	3
Sprechfunker	3
Atemschutzgeräteträger	3
Erster Hilfe	2
Heben+Bewegen von Lasten:	1
Geschicklichkeitsfahren	4
Atemschutzseminar BB	5
Kettensägenlehrgang:	3
Sägen im DL-Korb:	6
Leistungsabzeichen in Bronze	10

Lehrgänge und Seminare an der Landesfeuerweherschule

Maschinist für Drehleiter	1
Gruppenführer	1
Vertiefungsseminar Fachberater Chemie	1

Sonstige Lehrgänge und Seminare

Flashover-Training	4
Erstmaßnahmen MANV	1

Bei **Lehrgängen** im Bezirk, auf Kreisebene oder an der Landesfeuerweherschule bildeten sich 52 Kameraden weiter. So absolvierten Janos Mann und Simon Richter die Grundausbildung, vier Kameraden die Übungen zum Truppmann. Drei Kameraden bestanden den Truppführerlehrgang, darunter Andy Arndt als einer der Lehrgangsbesten.

Den Sprechfunker- und den Atemschutzlehrgang legten je drei Kameraden ab, Kameraden absolvierten eine Ausbildung in Erster Hilfe. Daniel Größler absolvierte erfolgreich den Gruppenführerlehrgang, Lehrgänge über die Technische Hilfe bei Bauunfällen und das Heben und Bewegen von Lasten besuchten vier Kameraden. Vier Kameraden absolvierten ein eintägiges Flashover-Training auf dem Übungsgelände der Firma Erhatec in Münsingen, fünf Atemschutzgeräteträger besuchten ein zweitägiges Seminar im Kreis Böblingen. Daniel Größler, Michael Stahl, Matthias Windorfer und Harald Wolfangel vertieften ihre Kenntnisse beim Geschicklichkeitsfahren. Daniel Größler, Jürgen Michna und Andreas Rüdts erlernten beim Forstamt Heimerdingen den Umgang mit Motorkettensägen, sechs weitere Kameraden vertieften am 23.02. diese Kenntnisse bei einer Unterweisung „Sägen im Drehleiter-Korb“. Michael Wilding wurde Maschinist für Drehleitern und Florian Kragl besuchte ein Vertiefungsseminar als Fachberater Chemie sowie ein Seminar über die Erstmaßnahmen beim Massenansturm von Verletzten. Unter der Regie von Jürgen Michna bestanden zehn Kameraden mit Bravour das LAZ in Bronze. Die erfolgreiche Gruppe bedankte sich auf besonders herzliche Art bei ihrem Gruppenführer.

Technik

„Das 1982 gekaufte LF 16/8 konnte im Jahr 2008 nicht - wie ursprünglich geplant - ersetzt werden. Mit dem damals vereinbarten Aufschub ins Jahr 2009 konnten sich alle arrangieren, aber mittlerweile schreiben wir das Jahr 2010 und ein Ersatz des Fahrzeugs ist immer noch nicht in Sicht.“ Mit diesen Worten berichtete ich genau vor einem Jahr hier über die aufgeschobene Ersatzbeschaffung. Ich möchte heute „2010“ durch „2011“ ersetzen, alle übrigen Worte gelten unverändert auch in absehbarer Zukunft. Aus der Presse erfuhren wir, dass mindestens für weitere 3-4 Jahre an keine Ersatzbeschaffung zu denken sein wird.

Neue Geräte/Ausrüstungsergänzung

Nicht auf die Streichliste musste

- die Atemschutznotfalltasche, als Bestandteil eines überörtlichen Atemschutznotfallkonzeptes.
- Auch das viel zitierte Schnelleinsatzzelt steht seit 2010 bei unseren Einsatzaufgaben zur Verfügung.
- Klapp-Boards als Schreibunterlage und Formularbehälter sind in jedem Fahrzeug.
- Wie alle Ersteinsatzfahrzeuge im Stadtgebiet wurde auch die Beladung unseres LF 20/16 mit einem Spine-Board nachgerüstet.
- Überfällig und endlich realisiert wurde die Erneuerung der PC-Anlage einschließlich Notebook.

Digitalkamera, Einsatzpläne Bahn / WEG gehörten zu den kleineren Posten bei den Neubeschaffungen.



Die Atemschutz-Notfalltasche gehört zur Beladung des LF 20/16.



Für Atemschutz- und Gefahrguteinsätze steht seit 2010 ein Schnelleinsatzzelt zur Verfügung. Auch als Aufenthaltsbereich für Verletzte, Betroffene oder Hilfskräfte kommt es zum Einsatz.

Fuhrpark

Kommandowagen bis 04.07.2010

Bezeichnung: KdoW
 Abteilung: Ditzingen
 Baujahr: 1996
 Dienstzeit: 1999 - 04.07.2010
 Fahrgestell: BMW 520 I
 Aufbau: -

Mannschaftstransportwagen

Bezeichnung: MTW
 Abteilung: Ditzingen
 Baujahr: 2000
 Fahrgestell: Daimler-Chrysler, 313 CDI
 Sprinter
 Aufbau: Barth

Löschfahrzeug 20/16

Bezeichnung: LF 20/16
 Abteilung: Ditzingen
 Baujahr: 2006
 Fahrgestell: MAN LE 14.280
 Aufbau: Iveco Magirus

Rüstwagen

Bezeichnung: RW (neue Norm)
 Abteilung: Ditzingen
 Baujahr: 2003
 Fahrgestell: MAN LE 14 280 LA-LF
 Aufbau: Ziegler

Gerätewagen Transport

Bezeichnung: GW-T

Abteilung: Ditzingen

Baujahr: 1993

Fahrgestell: MAN 12.232 FA

Aufbau: Ziegler

Löschfahrzeug LF 16/8

Bezeichnung: LF 16/8

Abteilung: Ditzingen

Baujahr: 1982

Fahrgestell: Daimler Benz, 1019 AF/36

Aufbau: Ziegler

Drehleiter mit Gelenk

Bezeichnung: DLK 23-12 GL

Abteilung: Ditzingen

Baujahr: 2000

Fahrgestell: MAN 15.284 LC

Aufbau: Iveco Magirus

Löschfahrzeug LF 16 TS

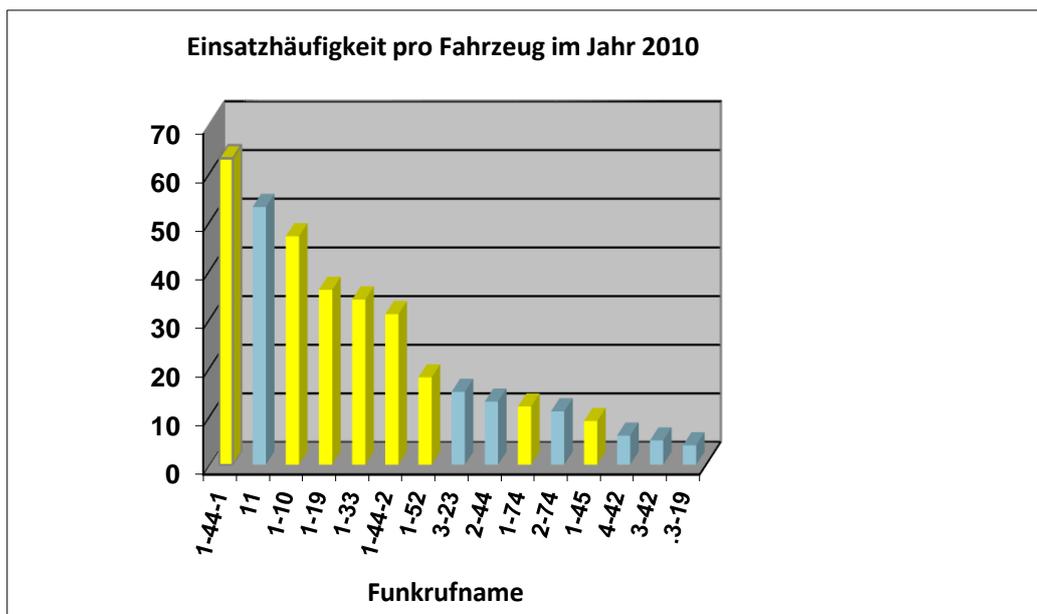
Bezeichnung: LF 16 TS

Abteilung: Ditzingen

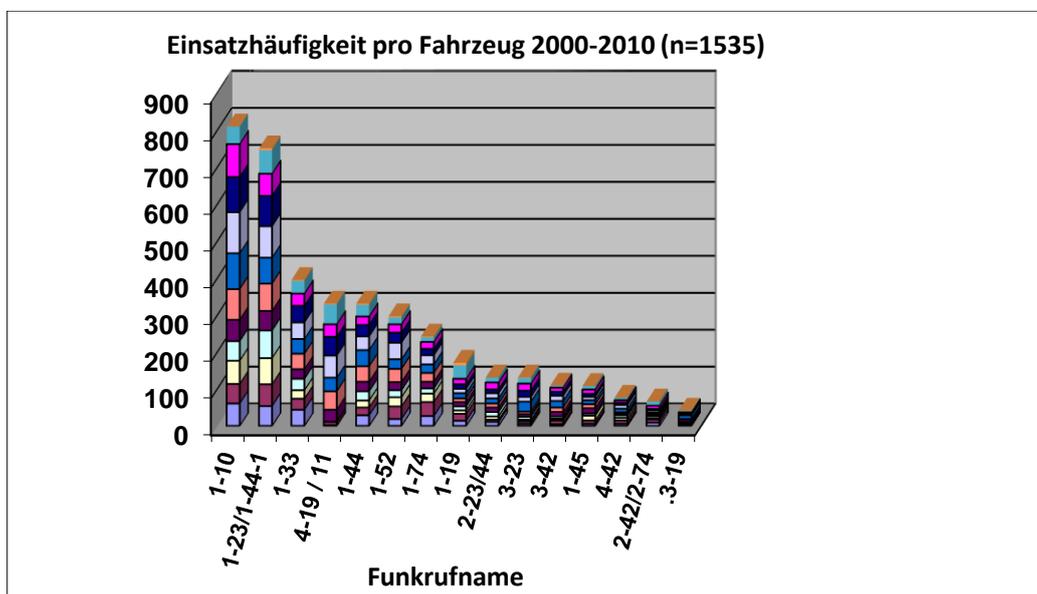
Baujahr: 1988

Fahrgestell: Daimler Benz, 1222AF

Aufbau: Ziegler



Einsatzhäufigkeit der vorhandenen Fahrzeuge (gelb = Abteilung Ditzingen)



Einsätze

87mal erfolgte eine Alarmierung der Abteilung. Häufigstes Alarmstichwort war wie im Vorjahr ein „B3“, 35 mal alarmierte uns die Leitstelle mit dieser Meldung.

Durch die Schadenslage am 4. Juli ergaben sich nach diesen 87 Alarmierungen weitere Einsatzstichworte, so dass von unserer Abteilung im Jahr 2010 letztendlich **318** Einsätze abgearbeitet werden mussten. Diese verteilten sich auf

- 28 Brände, darunter 1 Groß- und 2 Mittelbrände,
- 246 technische Hilfeleistungen,
- 9 Einsätze mit Gefahrgut,
- 31 Alarmierungen erwiesen sich als ein Fehlalarm.
- Es gab 1 Böswilligen Alarm und
- 3 sonstige Einsätze.

In der Stadthalle und im Schulzentrum Glemsaue stellten wir bei 2 Veranstaltungen eine Brandwache.

Bei diesen Einsätzen befanden sich 32, meist verletzte Personen in Not, 20 dieser Personen wurden durch die Einsatzmaßnahmen gerettet. Für 2 verunglückte Menschen kam jede Hilfe zu spät. Zur Bewältigung dieser Aufgaben leistete jeder der 69 Angehörigen unserer Abteilung im Durchschnitt 55 Stunden Einsatzdienst.

Menschenrettung

Personen in Not	32
Personenrettung durch FW	20
getötete Personen	2
verletzte Feuerwehrangehörige	2

Bezüglich der Tagesverfügbarkeit gibt es auch für das Jahr 2010 erfreuliches zu vermelden. Bei einer Alarmierung der „Großen Schleife Tag“ standen durchschnittlich 26 Kameraden - und damit sogar 2 mehr als im Vorjahr - für die Einsatzaufgaben zur Verfügung. Durch die Alarmierung „Abteilung komplett“ erhöhte sich diese Zahl um weitere 4 auf durchschnittlich 30 Kameraden. Nur bei einem von 38 Alarmen wurde die gewünschte Mindeststärke von 20 Mann knapp verfehlt. Nachstehend erfolgt die Auflistung der Mannschaftsstärken pro Alarmierungsschleife.

Einsatz- / Personalstatistik

Einsatzstichworte

Einsätze der Gesamtwehr – Aufschlüsselung nach Alarmstichworten:

	Alarmstichwort	Beispiel	2009	2010
B1	Brandeinsatz 1	Kleinstbrand, Nachschau	10	12
B2	Brandeinsatz 2	Kleinbrand	8	10
B3	Brandeinsatz 3	LKW-Brand, Schuppenbrand, BMA	22	42
B4	Brandeinsatz 4	Gebäude-, Dachstuhl- oder Werkstattbrand	7	3
B5	Brandeinsatz 5	Aussiedlerhofbrand, Tankstellenbrand	0	0
G1	Gefahrguteinsatz 1	Ölspur, auslaufender Kraftstoff	10	7
G2	Gefahrguteinsatz 2	Ölunfall, Gasgeruch	2	3
G3	Gefahrguteinsatz 3	Unfall mit chemischen, radioaktiven Stoffen	0	0
H0	Hilfeleistungseinsatz 0	Einfache technische Hilfeleistung	26	228
H1	Hilfeleistungseinsatz 1	Kleine techn. Hilfeleistung +Personenrettung	22	20
H2	Hilfeleistungseinsatz 2	Größere technische Hilfeleistung	5	4
H3	Hilfeleistungseinsatz 3	Umfassende technische Hilfeleistung	3	3
W1	Wasserrettungseinsatz 1	Person oder PKW im Wasser	0	2
W2	Wasserrettungseinsatz 2	Schiffsunfall, Ölunfall im Wasser	0	0

Tatsächliche Einsätze:

1	Großbrand	31	Fehlalarmierungen	254	Techn. Hilfeleistungen
2	Mittelbrände	11	Gefahrguteinsätze	3	Sonstige Einsätze
30	Kleinbrände	1	Böswillige Alarme		

Einsatzpersonal

Personalstärke (= eingesetztes Personal + Bereitschaft) in Abhängigkeit vom Alarmstichwort; Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

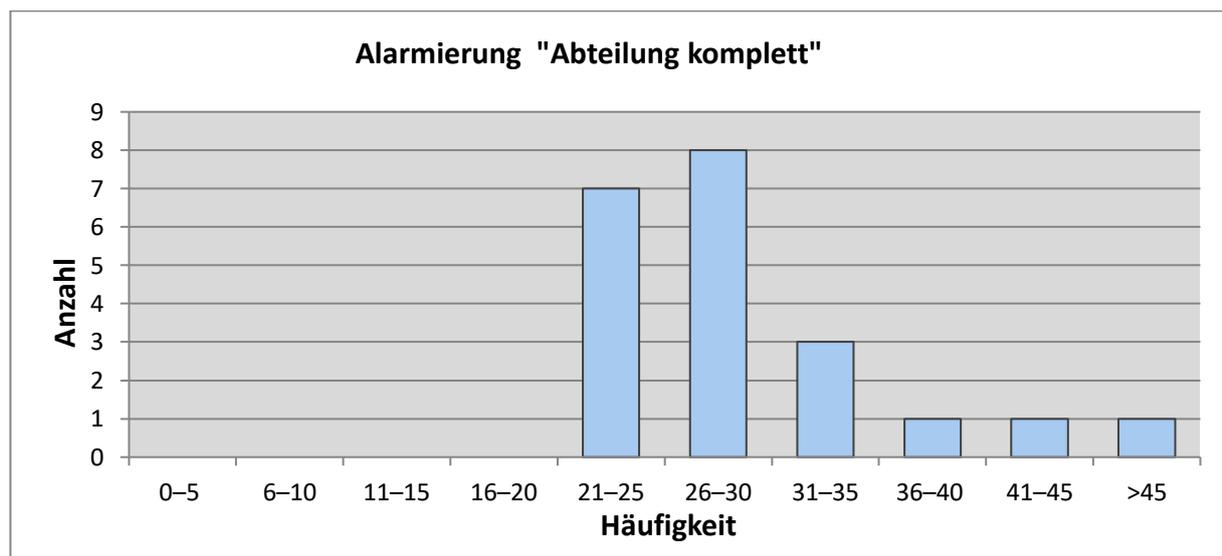
	Alarmstichwort	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max
B1	Brandeinsatz 1	6	1 (10.04.10)	11 (27.10.10)
B2	Brandeinsatz 2	26	21 (20.04.10)	32 (20.03.10)
B3	Brandeinsatz 3	26	8 (30.06.10)*	43 (24.12.10)
B4	Brandeinsatz 4	29	22 (04.02.10)	33 (15.05.10)
B5	Brandeinsatz 5	---	---	---
G1	Gefahrguteinsatz 1	12	4 (18.10.10)	28 (11.05.10)
G2	Gefahrguteinsatz 2	22	---	22 (23.11.10)
G3	Gefahrguteinsatz 3	---	---	---
H0	Hilfeleistungseinsatz 0	7	1 (16.07.10)	12 (16.10.10)
H1	Hilfeleistungseinsatz 1	9	1 (20.08.10)	13 (29.07.10)
H2	Hilfeleistungseinsatz 2	22	3 (12.12.10)	29 (17.10.10)
H3	Hilfeleistungseinsatz 3	19	6 (08.01.10)*	30 (04.04.10)
W1	Wasserrettungseinsatz 1	30	---	30 (18.10.10)
W2	Wasserrettungseinsatz 2	---	---	---

*Für ein Alarmstichwort existieren unterschiedliche Alarmierungsarten (Schleifen). Die Anzahl der alarmierten Kräfte variiert daher teils erheblich. Zur Überlandhilfe mit der Führungsgruppe beim Stichwort H3 oder mit der Drehleiter bei B3 werden nur 8 bzw. 12 FA alarmiert, eine Hilfeleistung H3 in Ditzingen bedeutet dagegen tagsüber Vollalarm (68 FA).

Alarmierung „Abteilung komplett“

Bei Nachalarmierungen bzw. zur Sicherung der Tagesverfügbarkeit erfolgt bei bestimmten Alarmstichworten tagsüber an Werktagen eine Alarmierung der ganzen Abteilung, anstelle „Große Schleife Tag“. Diese Alarmierung gilt für Einsätze im Ortsteil Ditzingen tagsüber mit den Stichworten B3-5, H2-3 und G2-3. 30 Feuerwehrangehörige (Vorjahr: 30) waren dadurch durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2009
Abteilung komplett	30	22 (24.08.2010)	58 (04.07.2010)	30



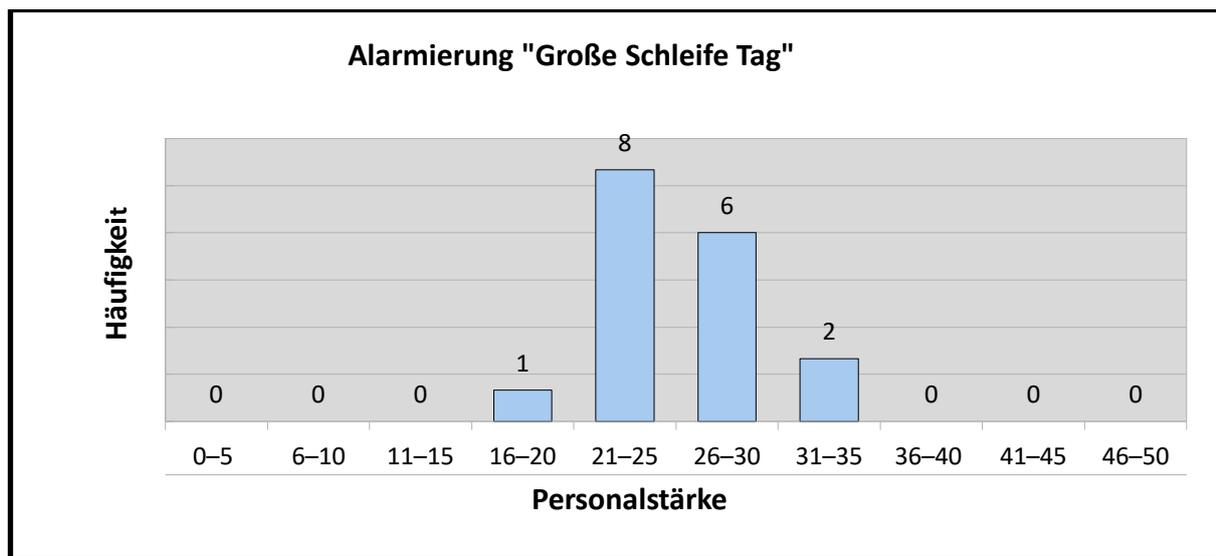
Nr.	Stichwort	Datum	Zeit	Ort
334	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	24.12.2010	- 06:58 Uhr	Ditzingen, Weilimdorfer Straße
331	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	16.12.2010	- 10:57 Uhr	Ditzingen, Johann-Maus-Str.
322	G2 - Auslaufendes Acetylaceton	23.11.2010	- 08:31 Uhr	Ditzingen, Zeissstraße
321	B3 - Rauchentw. in Seniorenwohnanl.	11.11.2010	- 15:47 Uhr	Ditzingen, Leonberger Str.
319	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	02.11.2010	- 10:32 Uhr	Ditzingen, Johann-Maus-Str.
308	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	20.09.2010	- 11:52 Uhr	Ditzingen, Johann-Maus-Str.
305	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	24.08.2010	- 15:25 Uhr	Ditzingen, Johann-Maus-Straße
290	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	14.07.2010	- 09:13 Uhr	Ditzingen, Nagoldstraße
054	H3 - 218 Hochwassereinsätze	04.07.2010	- 05:37 Uhr	Ditzingen, Stadtgebiet
052	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	29.06.2010	- 16:15 Uhr	Ditzingen, Dieselstraße
051	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	29.06.2010	- 14:36 Uhr	Ditzingen, Dieselstraße
042	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	04.06.2010	- 14:47 Uhr	Ditzingen, Dieselstraße
041	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	04.06.2010	- 13:13 Uhr	Ditzingen, Dieselstraße
032	B3 - Brand eines Verteilerkastens	06.05.2010	- 12:23 Uhr	Ditzingen, Gerlinger Straße
029	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	13.04.2010	- 16:50 Uhr	Ditzingen, Stettiner Straße
020	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	11.03.2010	- 14:18 Uhr	Ditzingen, Gyulaer Platz
018	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	01.03.2010	- 10:36 Uhr	Ditzingen, Johann-Maus-Straße
010	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	12.02.2010	- 13:24 Uhr	Ditzingen, Dieselstraße
008	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	04.02.2010	- 10:15 Uhr	Ditzingen, Stadthalle
005	B3 - Anhängerbrand	25.01.2010	- 17:26 Uhr	BAB 81 Parkplatz Engelberg
003	B3 - Rauchentw. im Engelbergtunnel	13.01.2010	- 17:20 Uhr	BAB 81

Alarmierung „Große Schleife Tag“

Die Alarmierung dieser Schleife gilt an Wochenendtagen zwischen 6:00 und 18:00 Uhr bei B2-5, G2-3, H2-3 und W1-2 sowie werktags bei Einsätzen im Ortsteil Ditzingen tagsüber bei den Stichworten B3-5, H2-3 und G2-3.

26 Feuerwehrangehörige (Vorjahr: 24) waren nach dieser Alarmierung durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2009
Große Schleife Tag	26	19 (28.04.2010)	33 (25.12.2010)	24

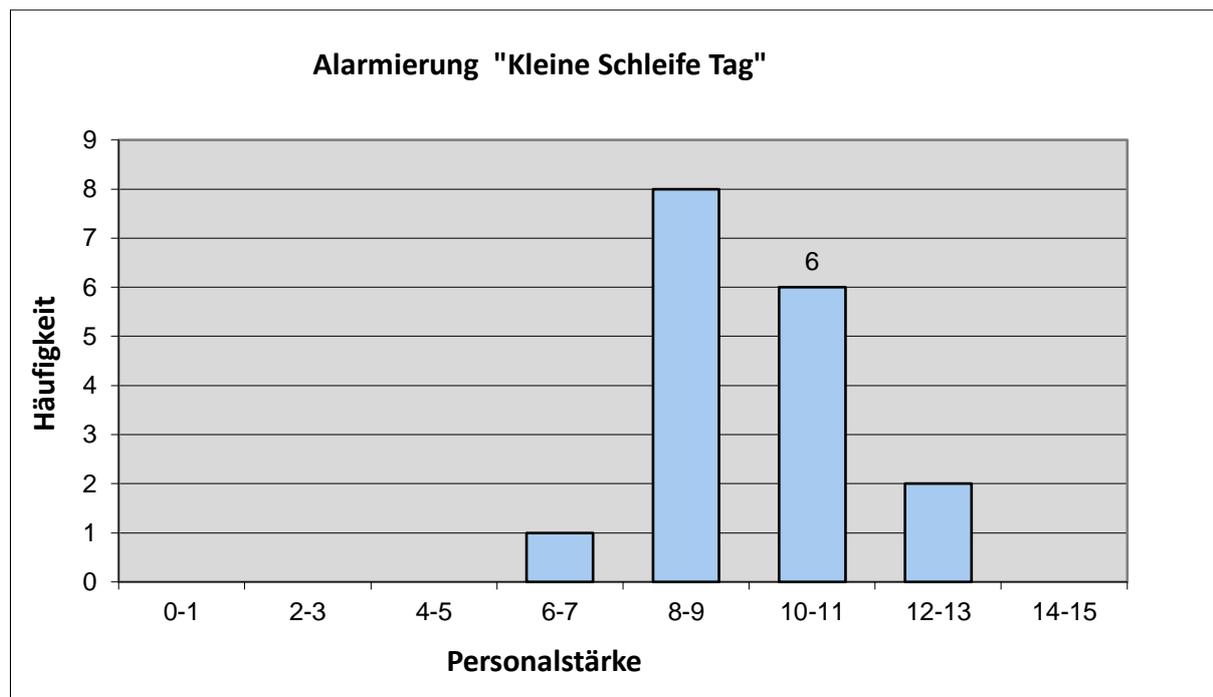


Nr.	Stichwort	Datum	Zeit	Ort
335	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	25.12.2010	- 07:51 Uhr	Ditzingen, Weilimdorfer Straße
326	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	03.12.2010	- 13:43 Uhr	D-Heimerdingen, Max-Planck-Straße
323	B3 - Kaminbrand	24.11.2010	- 07:55 Uhr	D-Heimerdingen, Hemmingerstraße
317	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	30.10.2010	- 08:32 Uhr	Ditzingen, Johann-Maus-Str.
314	W1 - Person im Wasser	18.10.2010	- 17:59 Uhr	Ditzingen, Bauernstraße
313	H2 - VU mit eingeklemmter Person	17.10.2010	- 06:43 Uhr	L 1136 Schöckingen-Hemmingen
311	H3 - Person unter Güterzug	14.10.2010	- 07:44 Uhr	Ditzingen, Bahndamm Leonberger Straße
292	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	17.07.2010	- 13:45 Uhr	Ditzingen, Westrandtunnel
046	B2 - PKW-Brand	14.06.2010	- 17:36 Uhr	BAB 81 Parkplatz Engelberg Ri. Heilbronn
033	G1 - Ausl. Kraftstoff nach Massen-VU	11.05.2010	- 15:55 Uhr	Ditzingen, BAB 81 Ri. HN
031	B3 - Brand in Hochhauswohnung	28.04.2010	- 14:36 Uhr	D-Hirschlanden, Mozartweg
030	B2 - Brennt Gartenhaus	20.04.2010	- 09:27 Uhr	Ditzingen, Am Lachgraben
026	H3 - Person springt von Brücke	04.04.2010	- 09:18 Uhr	Ditzingen, Herdweg / A81
015	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	28.02.2010	- 09:01 Uhr	Ditzingen, Stettiner Straße
014	B2 - Raucherentwicklung an LKW	23.02.2010	- 16:28 Uhr	BAB 81 Richtung Leonberg
009	B4 - Wohnungsbrand	04.02.2010	- 11:26 Uhr	D-Hirschlanden, Schubertweg
006	H2 - Verkehrsunfall – eingekl. Person	28.01.2010	- 07:47 Uhr	L 1141 Ditzingen Richtg. Münchingen

Alarmierung „Kleine Schleife Tag“

zwischen 6:00 und 18:00 Uhr bei B1(2), G1 und H0-1 oder bei Fahrzeuganforderungen (z.B. Überlandhilfe). Wie im Vorjahr waren durchschnittlich 10 Feuerwehrangehörige verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2009
Kleine Schleife Tag	9	7 (07.08.2010)	13 (29.07.2010)	10

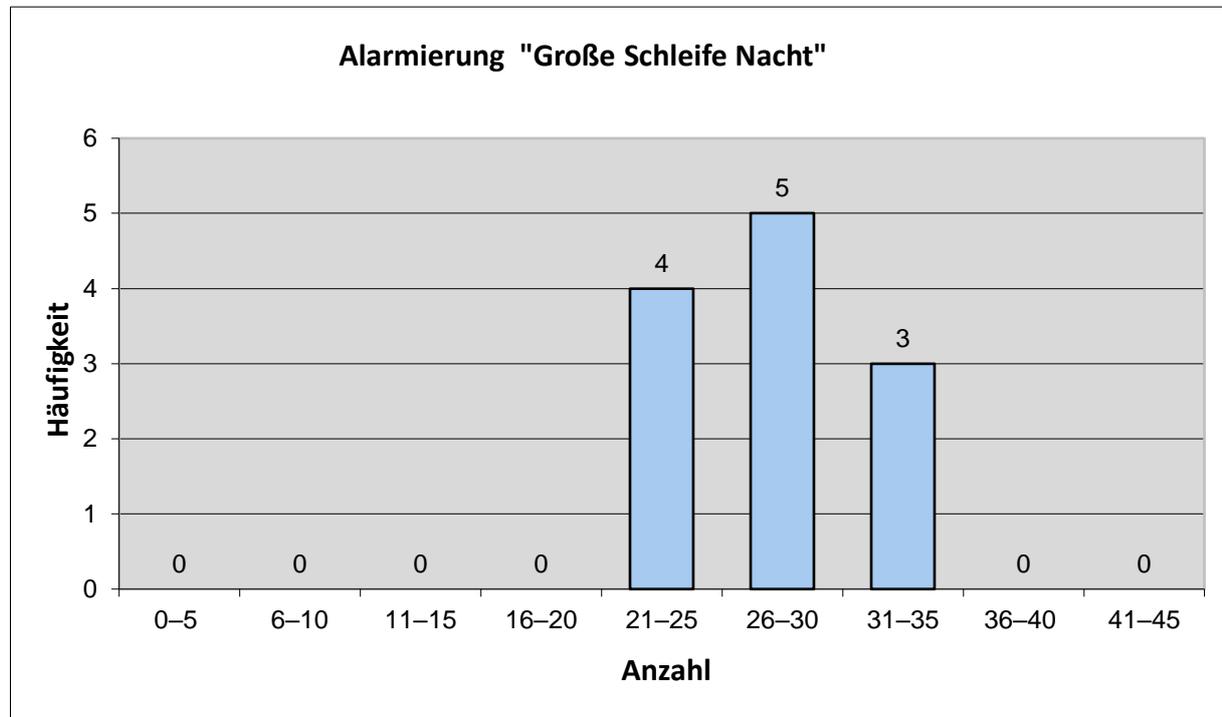


Nr.	Stichwort	Datum	Zeit	Ort
327	H1 - Person in Aufzug	04.12.2010	- 09:15 Uhr	Ditzingen, Stettiner Straße
320	H1 - Person im Aufzug	09.11.2010	- 16:24 Uhr	Ditzingen, Ditzenbrunner Str.
310	G1 - Auslaufender Kraftstoff	06.10.2010	- 15:25 Uhr	Ditzingen, Bahnhof
300	H0 - Tierrettung - Katze auf Dach	07.08.2010	- 08:31 Uhr	Hirschlanden, Elmestraße
297	H1 - Hilfloze Person	29.07.2010	- 12:18 Uhr	Ditzingen, Hölderlinstr.
296	H1 - Hilfloze Person	27.07.2010	- 17:32 Uhr	Ditzingen, An der Lehmgrube
295	B1 - Brandgeruch	21.07.2010	- 17:02 Uhr	Ditzingen, Marktstraße
287	H0 - Wasser in Gebäude	09.07.2010	- 17:43 Uhr	Ditzingen, Marktstraße
053	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	30.06.2010	- 11:09 Uhr	Gerlingen, Gutenbergstraße
049	B1 - Brandnachscha	28.06.2010	- 13:39 Uhr	Ditzingen, Leonberger Straße
045	G1 - Auslaufendes Motorenöl nach VU	12.06.2010	- 16:06 Uhr	Ditzingen, Bauernstr.
039	H1 - Kind eingeklemmt	01.06.2010	- 16:03 Uhr	Ditzingen, Korntaler Str.
025	H1 - Hilfloze Person	28.03.2010	- 14:54 Uhr	Ditzingen, Zollernstraße
013	H1 - Person in Not	18.02.2010	- 15:33 Uhr	Ditzingen, Gerlinger Straße
012	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	17.02.2010	- 14:13 Uhr	Gerlingen, Zedernweg
007	H1 - Menschenrettung über Drehleiter	02.02.2010	- 13:42 Uhr	Gerlingen, Blumenstraße

Alarmierung „Große Schleife Nacht“

Die Alarmierung dieser Schleife erfolgt zwischen 6:00 und 18:00 Uhr bei B2-5, G2-3, H2-3 und W1-2. 30 Feuerwehrangehörige waren durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2009
Große Schleife Nacht	28	21 (11.05.2010)	33 (15.05.2010)	32

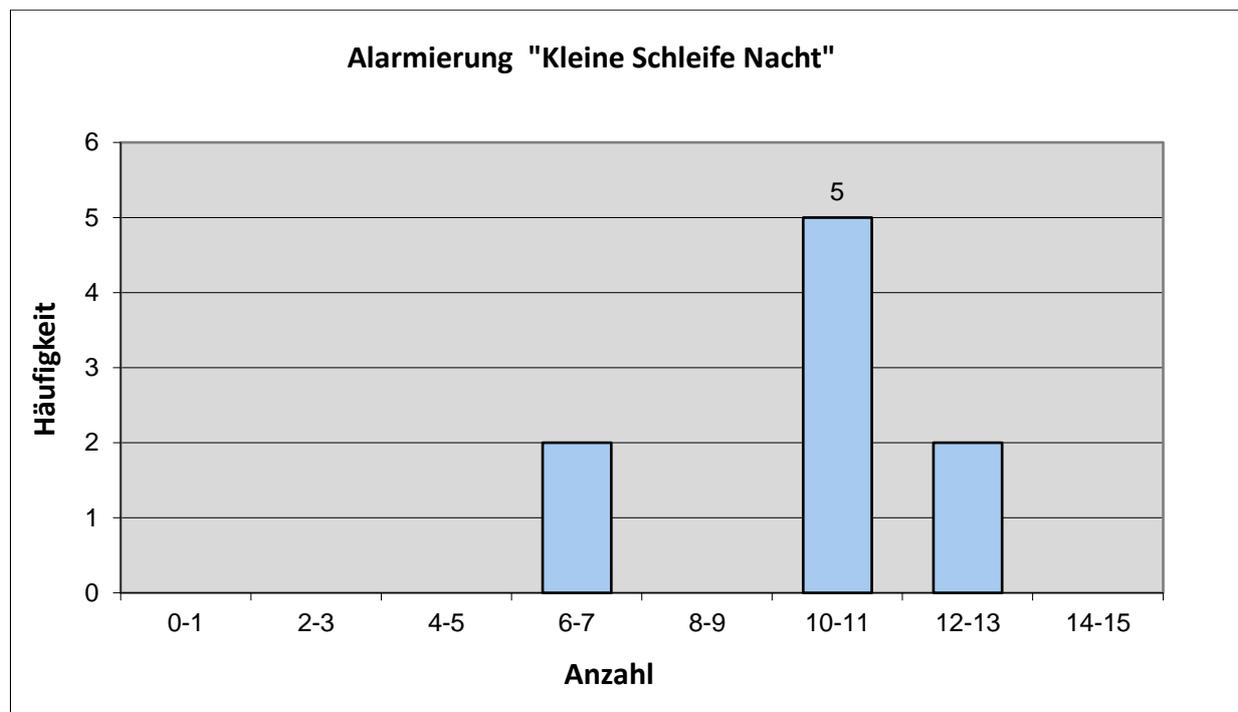


Nr.	Stichwort	Datum	Zeit	Ort
333	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	23.12.2010	- 18:58 Uhr	Ditzingen, Am Laien
330	B2 - PKW Brand BAB 81	14.12.2010	- 18:30 Uhr	BAB 81 Richtung Heilbronn
318	B3 - Lagerhalle im Vollbrand	30.10.2010	- 19:53 Uhr	Schwieberdingen, Markgröningerstr.
306	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	26.08.2010	- 19:16 Uhr	Ditzingen, Stettiner Straße
299	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	04.08.2010	- 01:30 Uhr	Ditzingen, Johann-Maus-Straße
047	H2 - Gebäude droht einzustürzen	23.06.2010	- 00:58 Uhr	D-Heimerdingen, Hintere Gasse
038	B2 - PKW-Brand	30.05.2010	- 19:24 Uhr	BAB 81 Ri. Heilbronn
037	B3 - Böswilliger Alarm	29.05.2010	- 00:00 Uhr	Ditzingen, Am Laien 1- Rathaus
035	B4 - Feuerschein an Industriegebäude	15.05.2010	- 00:33 Uhr	D-Heimerdingen, Raiffeisenweg
034	B3 - Alarm über Brandmeldeanlage	11.05.2010	- 18:46 Uhr	Ditzingen, Westrandtunnel
024	B4 - Brand in Gebäude	27.03.2010	- 18:33 Uhr	Ditzingen, Bauernstraße
023	B2 - Brennt Holzstapel	20.03.2010	- 19:49 Uhr	Ditzingen, Gewinn Silbergrube

Alarmierung „Kleine Schleife Nacht“

Die Alarmierung dieser Schleife erfolgt zwischen 18:00 und 6:00 Uhr bei B1(2), G1 und H0-1 oder bei Fahrzeuganforderungen (z.B. Überlandhilfe). 11 FA waren durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2009
Kleine Schleife Nacht	10	7 (12.07.2010)	13 (29.11.2010)	10

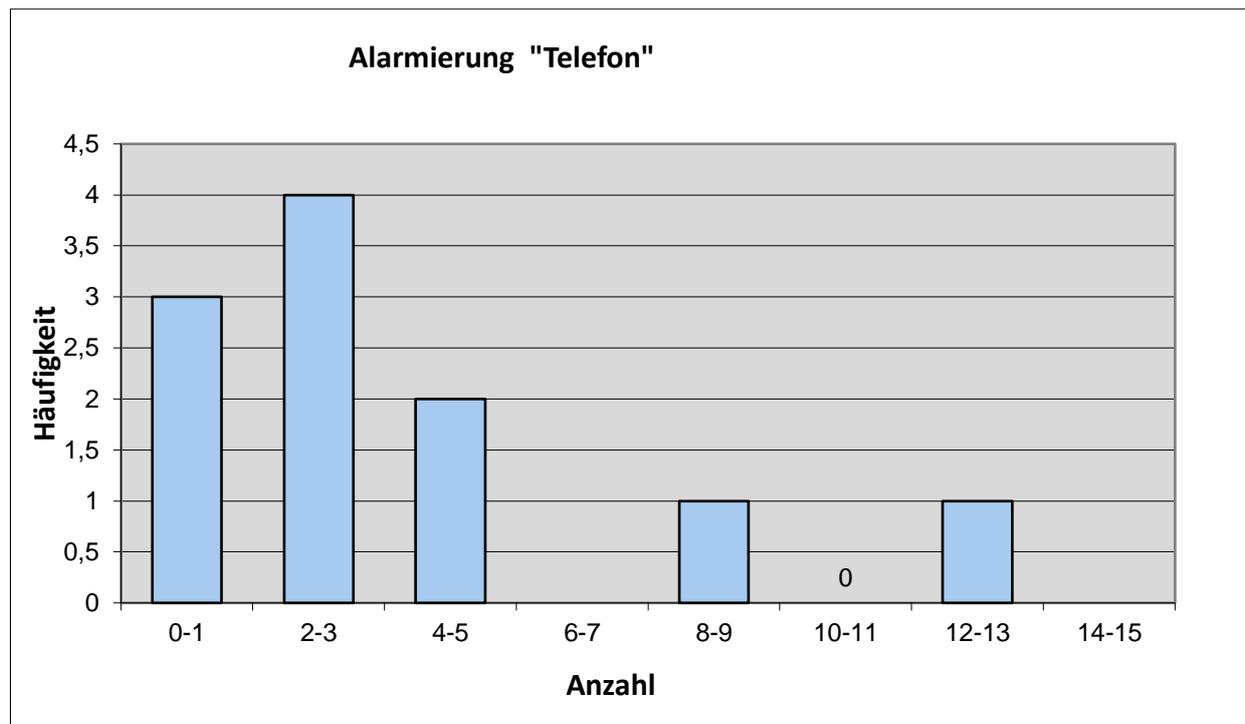


Nr.	Stichwort	Datum	Zeit	Ort
318	B3 - Lagerhalle im Vollbrand	31.10.2010	01:30 Uhr	Schwieberdingen, Markgröningerstr.
316	B1 - Kleinbrand, Mülleimerbrand	27.10.2010	18:56 Uhr	Ditzingen, Gerlinger Straße
312	H0 - Wasser in Wohnung	16.10.2010	01:45 Uhr	Ditzingen, Baumhalde
289	B1 - Flächenbrand	13.07.2010	21:38 Uhr	Ditzingen, Stuttgarter Straße
288	H0 - Sturmschaden	12.07.2010	19:43 Uhr	Ditzingen, Gartenstraße
044	H1 - Person in Aufzug	09.06.2010	22:12 Uhr	Ditzingen, Bauernstr
043	B1 - Mülleimerbrand	07.06.2010	05:33 Uhr	Ditzingen-Heimerdingen, Hohe Warte
036	H1 - Menschenrettung über Drehleiter	20.05.2010	21:33 Uhr	Ditzingen, Schuckertstraße
011	H0 - Wasser im Keller	14.02.2010	20:01 Uhr	Ditzingen, Bruckner Straße

Alarmierung „Telefon/Sonstige“

Bei Kleinsteingriffen oder Folgeeingriffen erfolgte eine Verständigung der Feuerwehr über Telefon, Funk oder andere Meldewege. Vier Feuerwehrangehörige (Vorjahr: 2) waren durchschnittlich verfügbar. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde bei Einsätzen im Ortsteil Ditzingen immer mindestens ein Angehöriger der Abteilung alarmiert. Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2009
Große Schleife Tag	4	1 (10.04.2010)	12 (03.08.2010)	2



Nr.	Stichwort	Datum	Zeit	Ort
329	H2 - Tierrettung	12.12.2010	15:13 Uhr	Ditzingen, Im Hülben
315	G1 - Auslaufender Kraftstoff	18.10.2010	20:18 Uhr	Ditzingen, Kruppstraße
304	H1 - Hilfloose Person	20.08.2010	15:30 Uhr	Ditzingen, Rosensteinstr
298	B3 - Starke Rauchentwicklung	03.08.2010	19:47 Uhr	Gerlingen, Hauptstraße
294	H0 - Fäkaliengeruch	21.07.2010	17:00 Uhr	Ditzingen, Weilimdorferstraße
291	H0 - Wespennest	16.07.2010	09:45 Uhr	Ditzingen, Korntaler Str.
050	B1 - Brandnachscha	29.06.2010	12:28 Uhr	Ditzingen, Mittlere Straße
040	G1 - Auslaufender Kraftstoff nach VU	01.06.2010	19:42 Uhr	Ditzingen, Gartenstr.
028	B1 - Starke Rauchentwicklung	10.04.2010	09:20 Uhr	Ditzingen, Herterhöfe
022	H0 - Tierrettung	20.03.2010	10:20 Uhr	Ditzingen, Hirschlander Straße
019	B1 - Kaminbrand	05.03.2010	20:29 Uhr	D-Schöckingen, Martinshof

Eintreffzeiten

Die Hinweise des Innenministeriums zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr schreiben beim „Standardbrand“ und bei der „Standardhilfeleistung“ eine Eintreffzeit (= Zeit zwischen Ende der Alarmierung und Eintreffen an der Einsatzstelle) der ersten taktischen Einheit von maximal 10 Minuten vor. Dieses Zeitfenster gilt auch für die Drehleiter, sofern sie zur Menschenrettung eingesetzt wird (25 Minuten beim Einsatz zur Brandbekämpfung oder als Arbeitsgerät). Abhängig von der Örtlichkeit der Einsatzstelle wurden die Eintreffzeiten aufgeschlüsselt für

- das erste Fahrzeug aus der Abteilung Ditzingen
- das erste taktische Fahrzeug
- die Drehleiter.

Für die Interpretation der Auswertung sind folgende Besonderheiten zu erwähnen:

- Bei den Eintreffzeiten der Drehleiter wurde nicht nach Aufgabe (Menschenrettung, Arbeitsgerät, Brandbekämpfung) differenziert und damit immer das 10-Minuten Zeitfenster gefordert.
- in den Ortsteilen stellt die Abteilung Ditzingen die zweite taktische Einheit. Als Zeitfenster wurde dennoch die 10-Minuten-Frist (nicht 15-Minuten) zugrunde gelegt.
- Bei Überlandhilfe gilt für Ditzingen das 15-Minuten-Zeitfenster als zweite Taktische Einheit

Eintreffzeiten des ersten Ditzinger Feuerwehrfahrzeugs in Abhängigkeit vom Notfallort

	Einsatzort	Anzahl der verwertbaren Einsätze	1. Ditzinger Fahrzeug (Ø in min:sec)	Varianz (min)	Anteil im Zeitfenster* in %
	BAB 81	6	11:15	8-20	50
	Ortsteil Ditzingen	64	06:15	3-14	97
	Ortsteil Heimerdingen	5	11:30	10-15	40
	Ortsteil Hirschlanden	3	06:45	5-9	100
	Ortsteil Schöckingen	2	09:30	9-10	100
	Gerlingen	4	09:15	5-11	100
	Schwieberdingen	1	14:00	14-14	100

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte: 15 min)

Eintreffzeiten der Drehleiter in Abhängigkeit vom Notfallort

	Einsatzort	Anzahl der verwertbaren Einsätze	1. Ditzinger Fahrzeug (Ø in min:sec)	Varianz (min)	Anteil im Zeitfenster* in %
	BAB 81	0	---	---	---
	Ortsteil Ditzingen	24	07:15	4-9	100
	Ortsteil Heimerdingen	3	12:45	11-15	0
	Ortsteil Hirschlanden	3	07:00	6-9	100
	Ortsteil Schöckingen	0	---	---	---
	Gerlingen	2	10:30	10-11	100

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte: 15 min)

Eintreffzeiten des ersten taktischen Feuerwehrfahrzeugs in Abhängigkeit vom Notfallort

	Einsatzort	Anzahl der verwertbaren Einsätze	1. Ditzinger Fahrzeug (Ø in min:sec)	Varianz (min)	Anteil im Zeitfenster* in %
	BAB 81	4	13:15	10-21	25
	Ortsteil Ditzingen	58	07:00	4-14	97
	Ortsteil Heimerdingen	4	12:00	8-15	25
	Ortsteil Hirschlanden	3	06:45	5-9	100
	Ortsteil Schöckingen	1	10:00	10-10	100
	Gerlingen	2	10:30	10-11	100
	Schwieberdingen	1	14:00	14-14	100

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte: 15 min)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einen geplanten - mittlerweile traditionellen - Höhepunkt erreichte das Feuerwehrjahr am 18. und 19. September. Zum 17. Mal präsentierten wir uns mit Tagen der offenen Tür der Öffentlichkeit. Erfreulicherweise lockten nicht nur Rote Wurst und Bierkrug, auch das Rahmenprogramm war sehr gut besucht. Fast 200 Bürger verfolgten die Übung an der Altenwohnanlage. Die Menschenrettungen über Drehleiter, Vorführungen mit der Flashover-Box und die Ausstellung der Hochwasserbilder waren weitere Publikumsmagnete.

Immer kompliziertere und strengere Auflagen von Polizei und Ordnungsamt sowie ausufernde Hygiene- und Jugendschutzvorschriften stellen eine Fortsetzung der Veranstaltung in dieser Form mehr und mehr in Frage. Mit dem traditionellen Feuerwehr-„Feschtle“ hat der Tag der offenen Tür heute leider nicht mehr viel gemeinsam.

Die Präsenz im Internet wurde auch im Jahr 2010 erweitert. Neben den bekannten Rubriken der Homepage sind nun alle Termine der Abteilung in einem Google-Kalender abrufbar. Die Chronik des Ditzinger Brandschutzwesens ist ab dem Jahr 1693 erfasst. Die tabellarische Auflistung bedeutsamer Daten zeigt jetzt die Homepage.

Schulunterricht bei der Feuerwehr gab es am 11.6. für die Angehörigen des Schulsanitätsdienstes der Glemsaue. Beim Drehleiterfahren, Spritzen mit dem Hohlstrahlrohr oder dem Umgang mit dem Spreizer schnupperten die Schüler und Schülerinnen in den Aufgabenbereich einer Feuerwehr.

Bei der "Glemskultour" präsentierte unsere Abteilung am 3. Oktober „Hochwasser auf der Wasserwand“. Mit Hydroschildern errichteten Feuerwehrangehörige eine Wasserwand in der Glems und projizierten auf diese Wand eindrucksvolle Fotos vom Jahrhunderthochwasser im Juli.

Neben den regulären Pressemitteilungen zu Einsätzen berichtete die Wehr in 50 Ausgaben des Ditzinger Anzeigers über ihre Aktivitäten. Die ausführlichste Berichterstattung über einen Feuerwehreinsatz veröffentlichte Abteilungskommandant Andreas Häcker im Oktober mit der Dokumentation „Ditzingen im Wasser“. Über 2000 Ditzinger informierten sich in diesem Bildband über die Ereignisse vom 4. Juli.

Kameradschaft und Sport

Trotz der umfangreichen Übungs- und Einsatzaufgaben kamen auch im vergangenen Jahr die kameradschaftlichen und sportlichen Aktivitäten nicht zu kurz. Mehrere Kameraden waren am 19. März bei der offiziellen Verabschiedung von Joseph Dudaszek in Gyula, feierten den 60. Geburtstag vom KfV-Vorsitzenden Helmut Wibel oder beglückwünschten unseren ehemaligen Zugführer Helmut Feil zum 75. Geburtstag.

Zum 150. Gründungsjubiläum der Feuerwehr Bietigheim beteiligte sich eine Drehleiterbesatzung bei Übungen und bei der Fahrzeugausstellung, 11 Kameraden waren bei der Übergabe des Tiefenbacher Löschfahrzeugs in Simmern und zwei Wochen später beim dortigen Maifest. Unsere Fahrzeughalle war zweimal Veranstaltungsort für Kameradschaftsabende.

Sportliche Höhepunkte des Jahres waren der 2. Platz beim Seehansen-Cup am 10. Februar und der 1. Platz beim LF-Wettziehen in Bietigheim-Bissingen. Auch beim Vereinspokalschießen in Hirschlanden und beim Feuerwehr-Challenge in Gerlingen erreichten Ditzinger Kameraden eine ordentliche Platzierung.

Aktivitäten in der Kreisfeuerwehr

Während des ganzen Jahres besuchten Angehörige der Abteilung die Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes. So zum Beispiel die Jahresversammlungen der aktiven und Jugendfeuerwehr, die Lehrfahrt in den Kreis Heilbronn sowie den Jahresabschluss im Widdumhof in Korntal-Münchingen. Am 28. April war die Abteilung Gastgeber für eine Sitzung des Verbandsausschusses. Durch die Aktivitäten als Kreisausbilder, Kreispressesprecher sowie als Schiedsrichter für Leistungsabzeichen und Geschicklichkeitsfahren waren Vertreter unserer Wehr auf Kreisebene aktiv und pflegten die Beziehungen zu den Feuerwehren des Landkreises.

Ehrungen und Beförderungen

10 Jahre aktiv

Daniel Größler
Christian Hagenlocher
Lars Hettler
Michael Michna

20 Jahre aktiv

Birgit Dralle
Roman Schmitz
Michael Jäger

25 Jahre aktiv

Florian Kragl

30 Jahre aktiv

Dietrich Bank
Peter Kolb

30 Jahre Feuerwehrmitglied

Thomas Mezger

40 Jahre Feuerwehrmitglied

Martin Knapp

50 Jahre Feuerwehrmitglied

Peter Rentschler

Feuerwehrmann

Janos Mann
Simon Richter

Oberfeuerwehrmann

Christian Eisenlöffel

Hauptfeuerwehrmann

Bernd Algoet
Christian Bernert
Tobias Hagenlocher
Michael Kocher
Christian Wagner

Löschmeister

Daniel Größler

Hauptlöschmeister

Harald Hackh

Danksagung

Am Ende steht ein herzlicher Dank an alle Kameraden der Einsatz- und Altersabteilung, für die geleisteten Aufgaben im Übungs- und Einsatzdienst. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Angehörigen der Abteilung, die neben den zahlreichen Pflichtveranstaltungen freiwillig Zusatzaufgaben übernommen und sich damit überdurchschnittlich zum Wohl unserer Wehr eingesetzt haben.